Pfarrbrief

Untertauern - Obertauern

Fastenzeit - Ostern 2024

www.pfarrverband-radstadt.at

KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIÖZESE SALZBURG

Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg.
Wahrhaftig, umsonst wären wir geboren, hätte uns nicht der Erlöser gerettet. O unfassbare Liebe des Vaters: Um den Knecht zu erlösen, gabst du den Sohn dahin! O wahrhaft heilbringende Sünde des Adam, du wurdest uns zum Segen, da Christi Tod dich vernichtet hat.
O glückliche Schuld, welch großen Erlöser hast du gefunden!

(aus dem Exultet der Osternacht)

Wort des Pfarrers

Liebe Schwestern und Brüder in Untertauern und Obertauern, liebe Gäste!

„Denn wiederum kommen die Tage, die seinem heilbringenden Leiden und seiner glorreichen Auferstehung geweiht sind. Es kommt der Tag des Triumphes über den alten Feind. Es naht das Fest der Erlösung.“
So betet die Kirche in ihrer Liturgie vom Montag bis zum Mittwoch in der Karwoche.
Für mich wird es nach elf Jahren das letzte Mal sein, dass ich mit euch Ostern feiern darf. Seit elf Jahren ist es mir ein Anliegen, euch die existenzielle Bedeutung des Geheimnisses dieses wichtigsten Festes der Christenheit zu verkünden und zu vermitteln.
Denn ich bin überzeugt: Wer Ostern verstanden hat, der weiß, worum es im Christentum wirklich geht und er geht an dem größten und wichtigsten Geschenk, das Gott ihm machen möchte, nicht vorbei.
Jedoch ist der Glaube nicht in erster Linie ein Wissen, sondern eine tiefe Wirklichkeit im Herzen.
Die Feier der drei österlichen Tage: Gründonnerstag, Karfreitag und die Osternacht stellen das absolute Zentrum des ganzen liturgischen Jahres dar.
Hier geht es um unsere Erlösung; hier geht es darum, ob wir ewiges Leben haben oder nicht.
Denn am Kreuz hat Jesus für alle, die es annehmen, ihre Sünden mit seinem Blut bezahlt und ihnen so den Zugang zum Himmel ermöglicht.
Wer dies erkennt, der weiß, warum er an Jesus glaubt und wofür die Sakramente sind.
Er weiß dann auch, was die Taufe bedeutet, wen und was er in der heiligen Eucharistie empfängt und warum er seine Sünden beichten soll. In diesen Sakramenten darf er die Erlösung annehmen, die Christus für ihn am Kreuz erworben hat. In den Sakramenten fließt auf geheimnisvolle Weise sein Erlöserblut.

Es gibt den „Feind Gottes“, der unbedingt möchte, dass du das eben Gesagte nicht glaubst, für unwichtig und überholt hältst und damit kein ewiges Leben hast.
Dieser Feind hat gerade in Europa in den letzten Jahrzehnten großen Erfolg gehabt.
Das Sakrament der Beichte ist so gut wie nicht mehr vorhanden.
Die Heilige Messe wird in ihrer Kraft kaum noch erkannt und scheint auf der Ebene einer bloßen Traditionsveranstaltung gelandet zu sein. Die Dimension der Taufe, in ihrer Bedeutung auf das Ewige Leben hin, scheint in vielen Fällen kaum noch gesehen zu werden.
Im oben genannten Text geht es um „den Triumpf über den alten Feind“. Damit ist durchaus dieser „Feind Gottes“ gemeint, der unseren ewigen Tod will. Wir aber dürfen mit Christus in diesem Triumphzug des Ewigen Lebens sein.

In einem anderen liturgischen Ostertext, nämlich der Sequenz der Ostermesse heißt es: „Mors et vita duello….” Das kann man übersetzen mit: „Der Tod und das Leben lieferten sich ein Duell“.
Ich darf euch sagen wer in diesem „Duell“ gesiegt hat und wie er gesiegt hat.
Christus hat am Kreuz den Tod besiegt durch seinen Tod. Die frohe Botschaft von Ostern ist:
Alle, die sich auf diesen Sieg stellen und den Tod Jesu am Kreuz durch den Glauben und die Sakramente für sich in Anspruch nehmen, sind mit Ihm Sieger und haben ewiges Leben.

Wer das getan hat wird wirklich Ostern feiern, denn er ist jetzt schon aus dem Tod ins Leben gegangen. (vgl. Joh 5,24)
Wenn er diesen Schritt getan hat, wird er eine tiefe Freude und Dankbarkeit erfahren, die alles andere durchdringt und überstrahlt. Er wird sich im wahrsten Sinne des Wortes von Ostern her definieren und somit die Sakramente, die aus diesem Geheimnis entspringen, mit großer Entschiedenheit und Dankbarkeit annehmen.

Wort des Pfarrers

Die größte Freude ist es für mich am Ende meiner Zeit als Pfarrer bei euch, wenn ich wahrnehmen darf, dass sich viele für die Erlösung durch Christus entschieden haben und in dieser neuen Wirklichkeit leben.
Ich freue mich wirklich zutiefst über jeden, der sich für Christus öffnet und dadurch wissen darf, dass er eine ewige Zukunft bei Gott hat, die in ihrer Schönheit und Lebensfülle alle noch so wunderbaren, irdischen Erfahrungen unendlich übersteigt. Wenn ich euch sehe, weiß ich tiefer und besser, warum ich Priester geworden bin und euer Pfarrer war und noch bin.
Das ist der Weg, den Gott uns anbietet. Er ist der sichere Weg, sozusagen die Garantie im Blick auf die Ewigkeit hin, gerettet und erlöst zu sein.
Wir richten und urteilen, aber nicht über die anderen, die das nicht annehmen können oder wollen. Es sei auch nicht gesagt, dass sie nicht in den Himmel kommen können. Gott hat sicher Wege und Möglichkeiten, die wir nicht kennen.
Aber Jesus zeigt uns im österlichen Geheimnis den sicheren Weg, der er selber ist.
Er sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, außer durch mich.“ (Joh 14,6)

Liebe Schwestern und Brüder,
in meinem letzten Brief dieser Art möchte ich mich bei allen von euch herzlich bedanken für den gemeinsamen Weg im Glauben, für die gemeinsame Feier der Liturgie durch elf Jahre hindurch, für viele gute Begegnungen und für viele gewachsene Freundschaften.
Ich möchte euch aber auch um Vergebung bitten für alle Verletzungen und alle Ärgernisse, die durch mich geschehen sind. Es tut mir von Herzen leid!
Am meisten aber tut mir leid, wenn sich jemand über mich so geärgert haben sollte, dass er sich vom Leben der Kirche entfernt hat.
Mein erstes Ziel war es nie beliebt zu sein; ich wollte euch aber unbedingt den Herrn, seine Erlösung und seine Liebe verkünden und erfahrbar machen.
Mein Weg geht nun aus der Pfarrseelsorge hinaus nach Kufstein, wo ich zunächst mit einem weiteren Priester und einem Laien das Kloster Maria Hilf / Kleinholz mit seinem Exerzitienhaus übernehmen darf. Wir wollen dort ein sogenanntes “Oratorium des heiligen Philipp Neri” eine Gemeinschaft von Priestern und Laien gründen. Dieses Haus soll ein offenes Haus für alle sein, die Begegnung mit Gott, Heilung und Frieden für ihre Herzen, geistliche Tage oder eine geistliche Gemeinschaft suchen.
Jeder, der das möchte, ist bei uns sehr herzlich willkommen!

Doch nun bleibt mir nur noch, euch allen frohe und gesegnete, österliche Tage zu wünschen und meine Freude darüber auszudrücken, dass wir noch einmal gemeinsam Ostern feiern dürfen und diese beglückende Botschaft von der Erlösung in den Blick nehmen dürfen.

Herzliche Grüße und Gottes reichen Segen!
Euer Pfarrer

Mag. Frank Cöppicus-Röttger

Der Pfarrgemeinderat mit Obmann Christoph Grünwald,
der Pfarrkirchenrat mit Obmann Thomas Ebster,
unsere Pastoralassistentin Sr. Monika Gruber
sowie alle Mitarbeiter wünschen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Gottesdienste / Ostern 24

Untertauern

Samstag, 23.03.2024 - 17:00 Uhr
Vorabendmesse zum Palmsonntag
mit Segnung der Palmzweige
Karfreitag, 29.03.2024 - 19:00 Uhr
Kreuzweg in der Pfarrkirche,
anschließend Beichtgelegenheit
Ostersonntag, 31.03.2024 - 10:00 Uhr
Festgottesdienst mit Speisensegnung

Tauernkirche Obertauern

Palmsonntag, 24.03.2024 - 17:00 Uhr, Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige
Karsamstag, 30.03.2024 - 17:00 Uhr, Speisensegnung (keine Hl. Messe)
Ostersonntag, 31.03.2024 - 17:00 Uhr, Hl. Messe

Forstau

Palmsonntag, 24.03.2024 - 09:00 Uhr
Segnung der Palmzweige - Palmprozession -
Leidensmesse
Gründonnerstag, 28.03.2024 - 19:00 Uhr
Abendmahlfeier, anschließend Beichtgelegenheit
Karfreitag, 29.03.2024 - 15:00 Uhr
Feier vom Leiden und Sterben Christi,
anschließend Beichtgelegenheit
Karsamstag, 30.03.2024 - 20:30 Uhr
Feier der Osternacht mit Speisensegnung
Ostermontag, 01.04.2024 - 08:30 Uhr
Festgottesdienst

GESEGNETE OSTERTAGE

Radstadt – Gottesdienste Karwoche/Ostern 24

PALMSONNTAG, 24.03.2024 ***Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn.***

09:45 Uhr - Segnung der Palmzweige beim Prehauserplatz
Palmprozession - Leidensmesse

GRÜNDONNERSTAG, 28.03.2024 ***Tut dies zu meinem Gedächtnis.***

19:00 Uhr - Abendmahlfeier ➢***Gestaltung:*** *Kirchenchor Radstadt*
anschließend Beichtgelegenheit und Ölbergstunden
(bis 22:00 Uhr)

KARFREITAG, 29.03.2024 ***Es ist vollbracht - strenger Fasttag.***

15:00 Uhr - Kreuzweg zur Todesstunde Jesu,
anschließend Beichtgelegenheit

19:00 Uhr - Feier vom Leiden und Sterben Christi,
anschließend Beichtgelegenheit

KARSAMSTAG, 30.03.2024 ***Ein liturgisch stiller Tag – Grabesruhe.***

09:00/11:00 Uhr - einfache Speisensegnung am Prehauserplatz
(bei Schlechtwetter/Regen in der Klosterkirche)

15:00 Uhr - Kinder bereiten sich auf Ostern vor
mit Segnung der Osterspeisen in der Stadtpfarrkirche
➢***Gestaltung:*** *Volksschule Radstadt*

20:30 Uhr - Feier der Osternacht
Lichtfeier, Lesungen, Tauferneuerung,
Eucharistie, Segnung der Osterspeisen

OSTERSONNTAG, 31.03.2024 ***Er ist wahrhaft auferstanden.***

10:00 Uhr - Osterfestgottesdienst mit Speisensegnung
➢***Gestaltung:*** *Kirchenchor Radstadt*

OSTERMONTAG, 01.04.2024 ***Brannte uns nicht das Herz?***

10:00 Uhr - Festgottesdienst

GESEGNETE OSTERTAGE

Winter in der Tourismuskirche in Obertauern

Die erste Hl. Messe in dieser Wintersaison war die Christmette am 24.12.23, die von P. Paul aus Mariapfarr feierlich zelebriert wurde. Die musikalische Gestaltung übernahm die Familie Zehner vom DAV-Haus in Obertauern.
Die Rückmeldungen von den vielen Besuchern der Christmette war sehr positiv und für mich eine sehr große Motivation weiter nach Obertauern zu fahren um meinen Dienst als Mesner auszuführen. Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott"!

Auch die Zahl der Gottesdienstbesucher an normalen Sonntagen ist im Vergleich zu den beiden Vorjahren stark gestiegen und versetzten die „Gastpriester" in erfreutes Erstaunen.

Am 06.02.2024 mussten wir wieder einen Verstorbenen, Herrn Josef Winter zu Grabe tragen. Viele wissen heute nicht mehr, dass sich die Eltern von Sepp, Ferdinand und Barbara Jahrzehnte lang als „Bergheim-Verwalter" um die Tauernkirche gekümmert haben.

Bei Herrn Bürgermeister Hans Habersatter bedanke ich mich auch wieder für die Christbaumspende und für den großzügigen Betrag von EUR 1.500,00 für die Kirchenheizung.

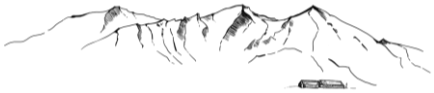
Ein besonderer Dank geht auch an Gottfried, Christian, Marko, Christopher und Niklas von der OFAG für ihre Hilfe bei der Schneeräumung, dem Christbaum Auf- und Abbau und für die kleineren Reparaturen.

Nach der letzten Hl. Messe am Ostersonntag, 31.03.2024 enden die Wintersaison in der Tauernkirche 2023/24.
Am 14. April 2024 um 17:00 Uhr findet noch der Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge aus Obertauern und Tweng statt.

Danach erlöscht das Ewige Licht in der Tauernkirche bis ich es wieder zu Weihnachten 2024 entzünden darf.

Ein segensreiches Osterfest und einen schönen Sommer wünscht allen Lesern des Pfarrbriefes und besonders allen Gottesdienstbesuchern in Obertauern,

euer Tauernmesner
Thomas Ebster



Abschied Pfr. Frank Cöppicus-Röttger

Liebe Pfarrgemeinde,
wie ihr bereits erfahren habt, wird Pfr. Frank nach 11 Jahren segensreichen Wirkens unseren Pfarrverband Ende August 2024 verlassen.
Lieber Herr Pfarrer, wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott für deinen Einsatz und deinen priesterlichen Dienst für unseren Pfarrverband und darüber hinaus. Du bist ein wahrer Freund Jesu, du liebst das Wort Gottes so sehr und es ist dein innigstes Anliegen, den Menschen in jeder Gelegenheit von Jesus zu erzählen, sie zu Ihm zu führen, die Sakramente zu spenden und ganz aus dieser Verbindung mit Jesus zu leben. Danke für jede Predigt, danke für deine geistlichen Vorträge, danke dafür, dass wir in diesen Jahren so viel von dir lernen durften. Danke für jede Krankensalbung und für dein Gebet, ganz besonders für die Kranken und hilfesuchenden Menschen. Danke für jede Heilige Messe und den täglichen Segen für unsere Region. Wir wünschen dir alles Gute und Gottes Segen für dein weiteres Wirken im Weinberg Gottes und bitten Gott, er möge dir all das Gute, das du für uns getan hast, reichlich vergelten.

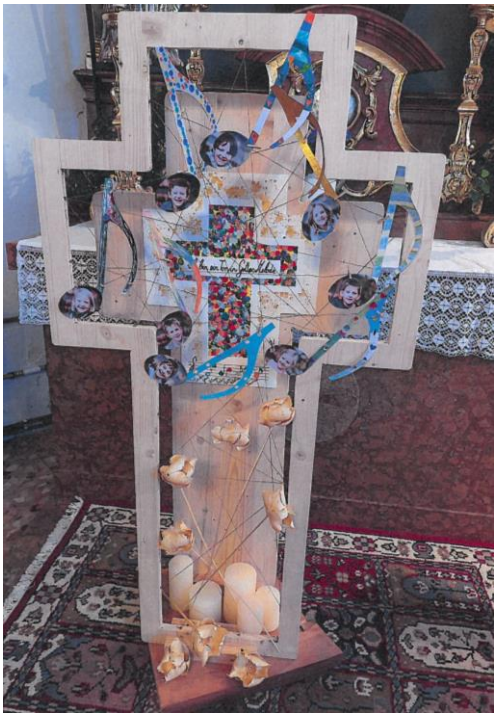
Für unseren Pfarrverband wünsche ich mir, dass es in diesem Sinne gut weitergeht und darum lade ich die ganze Pfarrgemeinde ein, für einen guten Nachfolger zu beten. Wir haben bereits zum gemeinsamen Gebet aufgerufen und eine Novene in der Pfarrkirche ausgelegt, falls du mitbeten möchtest.
Mit großem Vertrauen beten wir die Novene: **„Jesus sorge du.“**

Sr. Monika Gruber

Vorbereitung auf die Erstkommunion

Heuer bereiten sich **8 Erstkommunionkinder**, zum Thema „*Jesus ist mein Freund*“ auf die erste Hl. Kommunion vor.
Die Kinder haben sich am Samstag, 3. Februar 2024 beim Pfarrgottesdienst vorgestellt und freuen sich schon sehr, wenn viele das Fest der **Erstkommunion am Samstag, 27. April um 10 Uhr** begleiten und mitfeiern.
Pfr. Frank, Sr. Monika, die Religionslehrerin Kathi Rettensteiner und die Tischmütter begleiten die Kinder mit verschieden Beiträgen und Themen, um sich auf die Hl. Messe und den Empfang der Hl. Kommunion vorzubereiten.

Christoph Grünwald



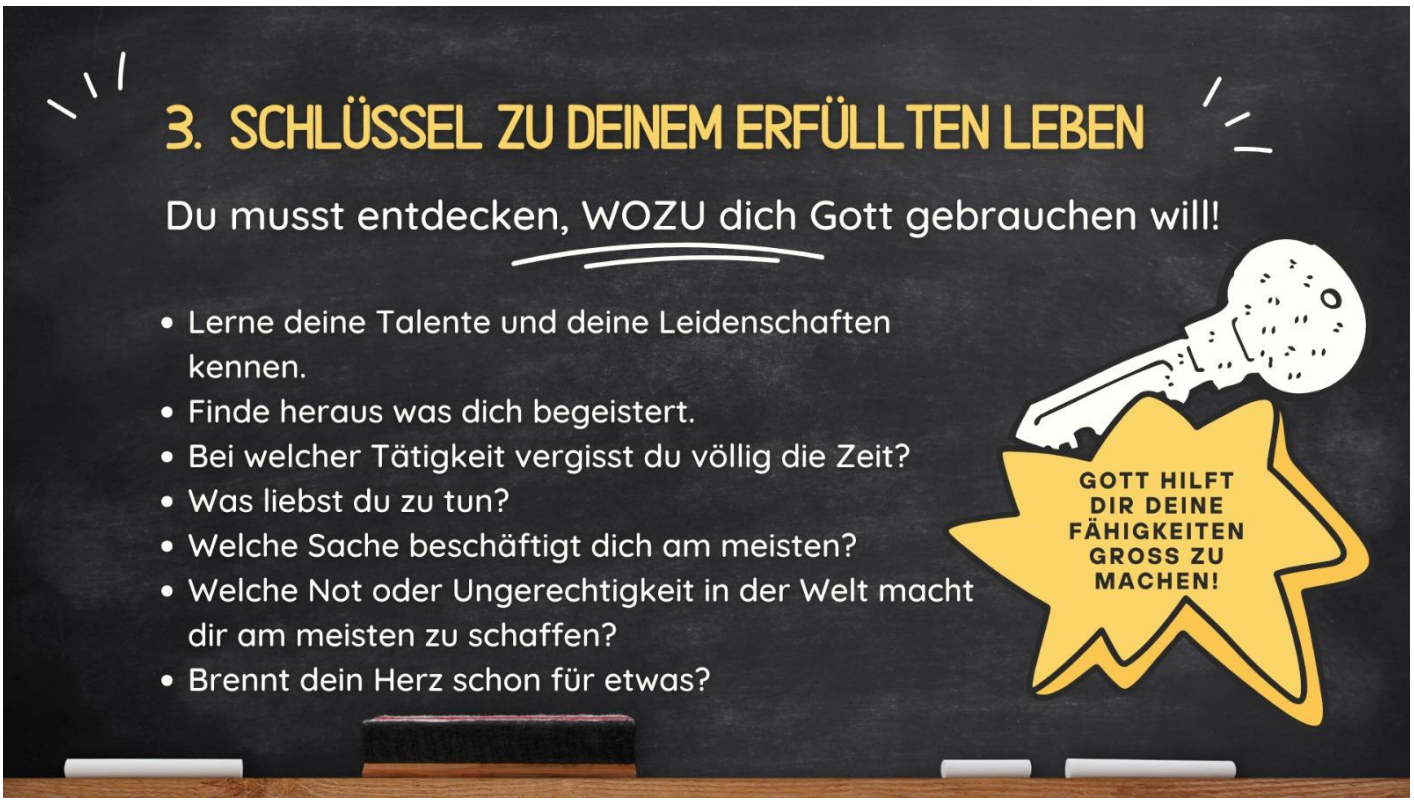
Vorbereitung auf die Firmung

Es erfüllt uns mit Freude, euch mitteilen zu dürfen, dass wir in diesem Jahr 44 Firmlinge aus unserem Pfarrverband haben, **davon 2 aus Untertauern und 1 aus Obertauern**, die sich auf ihre **Firmung am 30. Juni 2024** um 10:00 Uhr vorbereiten. Neben den regulären Vorbereitungen werden die Firmlinge auch inspirierende Vorträge über das Leben mit Jesus hören. Diese persönlichen Zeugnisse werden von Menschen präsentiert, die aus ihrem eigenen Glauben schöpfen und insbesondere über die faszinierende Rolle des Heiligen Geistes sprechen werden. Wir möchten euch bitten, in euren Gebeten unsere Firmlinge einzuschließen, während sie sich auf diesen bedeutenden Schritt in ihrem Glaubensweg vorbereiten.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" gebührt auch unseren Firmbegleiterinnen Erika Unterkofler, Tamara Reiter und Nicole Feldhofer, die mit großem Engagement und Liebe die Firmlinge auf ihrem Weg unterstützen und begleiten.

Firmspender ist dieses Jahr Herr Weihbischof Matthias König aus Paderborn und wir sind dankbar dafür, dass er unseren Firmlingen das Sakrament der Firmung spenden wird.

Sr. Monika Gruber



Aus dem Vortrag von Franziska Schober über „Den Schlüssel zu einem erfüllten Leben“ im Rahmen der Firmvorbereitung.

Sternsingen – Dreikönigsaktion 2024

In den Gemeinden Untertauern und Obertauern gingen die braven Sternsinger bei Schnee und kaltem Wetter von Haus zu Haus und besuchten die Menschen im Rahmen der Dreikönigsaktion 2024. Jedes Mal, wenn sie an die Tür klopften, wurden sie herzlich empfangen. Es ist eine Freude, wenn die königliche Delegation schon erwartet wird. Bei ihren Besuchen verkündeten sie die Friedensbotschaft und brachten den Segen für das Jahr 2024. Vielen Dank für die großzügige finanzielle Unterstützung der Bewohner aus Unter- und Obertauern. Jeder Besuch von Caspar, Melchior und Balthasar ist ein kleiner Baustein für eine bessere Welt in den armen Ländern. Ganz spannend waren die Besuche in Obertauern. Die Sternsinger sind begeisterte Schifahrer und wedelten in ihren wallenden Gewändern über die Pisten. Dabei kehrten sie in so manche Schihütte ein und ließen ihre Lieder erklingen. Die Spenden von **EUR 7.849,62** fließen in diesem Jahr u. a. nach Guatemala, einem Land, wo der Kinderschutz und eine Ausbildung für Jugendliche besonders wichtig sind. Das Gelingen der Dreikönigsaktion hängt von vielen Ehrenamtlichen ab. Herzlichen Dank an alle Jugendlichen und den Begleiterinnen Hermi Kocher, Margretha Grünwald und Michaela Unterberger, die sich sehr engagiert haben.

Irene Gappmaier

weitere Fotos auf unserer Homepage

Ökumenischer Gottesdienst, 28. Jänner 2024

In der **Gebetswoche für die Einheit der Christen** fand in der evangelischen Versöhnungskirche in Radstadt altbewährt der gemeinsame ökumenische Gottesdienst statt. In diesem Jahr zum ersten Mal mit dem evangelischen Pfarrer Friedrich Rößler. Unser katholischer Pfarrer Frank Cöppicus-Röttger wurde eingeladen, die Predigt zu halten. Jeder Christ, der wirklich Christ ist, liebt Gottes Wort. Die Frage lautete daher: „Liebst du Gottes Wort?“ Das Wort Gottes vereint die Christen der verschiedenen Konfessionen.
Es wurde auch auf die Frage eingegangen, welchen Zweck die Religion hat. Pfr. Frank sagte in seine Predigt, dass der Glaube meistens sehr unkonkret geworden sei vor lauter Angst, man könnten jemandem auf die Füße treten, der womöglich etwas anderes glaubt. Wir Menschen sind auf die Liebe hin geschaffen, jeder springt auf die Liebe an. Aber dafür müssen wir in Gottes Liebesbeziehung einsteigen – und das ganz freiwillig.
Als Zeichen der Gastfreundschaft fand im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst ein gemütliches Beisammensein aller Besucher statt. Vielen Dank für die kulinarischen Köstlichkeiten.

Irene Gappmaier

Gebetswoche für die
Einheit der Christen

Katholisches Bildungswerk

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
Radstadt

Geplante Vorträge im Pfarrsaal Radstadt

Donnerstag, 21.03.2024 - 19:00 Uhr

Die 4 weißen Gifte

Gesundheitliche Auswirkungen von Milch, Mehl, Zucker und Salz
Einblick in die Entwicklung der Ernährung: Wie wirken sich die 4 weißen Gifte auf unsere Gesundheit aus? Wie entstehen Zivilisationskrankheiten? Die Vermeidung ist für alle empfehlenswert – die gesunden Alternativen sind so vielseitig und schmackhaft.

Referentin: Tamara Prömer, Ärzt. gepr. Ernährungscoach, Zert. Fachtrainerin, Anif

---

Donnerstag, 02.05.2024 - 19:00 Uhr

Die Zeichen der Zeit betrachtet im Licht der (angeblichen) Erscheinungen von Sievernich

An diesem Abend soll in einem gemeinsamen Vortrag von der Seherin Frau Manuela Strack und Pfr. Frank Cöppicus-Röttger ein Überblick über die Ereignisse gegeben werden, die sich seit dem Jahre 2000 in dem kleinen Voreifeldorf Sievernich zugetragen haben.
Es soll ferner an diesem Abend deutlich werden, wie wir mit der Unsicherheit und Angst unserer Tage umgehen können und wie wir die Wünsche des Herrn erfüllen können.

Team KBW Radstadt

CARITAS - Haussammlung

Einen herzlichen Dank an alle, die unseren ehrenwerten und treuen Haussammler freundlich und offen empfangen. Vergelt's Gott unserem Haussammler Hans Grünwald, der diesen Dienst der Nächstenliebe schon Jahrzehnte lang ausübt.

Ich helfe.
Das ist so sicher
wie das Amen
im Gebet.

Ihre CARITAS-Spende hilft in der Region
40% der Spenden bleiben in der Heimatpfarre für die direkte Nothilfe, 60% kommen Menschen in der gesamten Erzdiözese zugute.

Infos

Statistik Pfarre Untertauern im Jahr 2023

In der Pfarre Untertauern leben mit Stand 31.12.2023

352 Katholiken

Wir hatten 2023

3 Taufkinder
7 Erstkommunionkinder
4 Firmlinge
1 Hochzeit (Tauernkirche Obertauern)
2 Todesfälle
9 Kirchenaustritte

Krankenkommunion - Krankensalbung - Beichte

Wer an das Haus gebunden ist und einen Besuch unseres Pfarrers oder unserer Pastoralassistentin Sr. Monika mit der Spendung der Hl. Kommunion wünscht, möge sich bitte im Pfarrsekretariat melden, Telefon 06452/4246.
Wir möchten Ihnen den Besuch besonders zu den Feiertagen anbieten.
Auch bietet unser Pfarrer jederzeit nach Absprache die Möglichkeit zur Krankensalbung, zur Beichte oder zu einem Gespräch an, er besucht Sie auch gerne zu Hause.

Herz - Mariä - Sühnesamstage

Herz - Mariä - Sühnesamstage in Radstadt 2024

Bei den Erscheinungen der Muttergottes in Fatima bat sie um die Weihe der ganzen Welt, und besonders Russlands, an ihr Unbeflecktes Herz. Zudem forderte sie die Sühnekommunion an den jeweils ersten Samstagen des Monats, diese Samstage sind in besonderer Weise ihrem Unbefleckten Herzen geweiht. Das sollen wir im Geist der Stellvertretung und Wiedergutmachung für alle Gottlosigkeit und alle Sünden in der Welt tun.
Besonders in Fatima, aber auch in Medjugorje betont die Muttergottes, dass wir durch unser Gebet und durch die Weihe an ihr Unbeflecktes Herz sogar Kriege verhindern können.
Bei den neuerlichen Jesuserscheinungen in Sievernich bat der Herr wieder um die Feier der Herz-Mariä-Sühnesamstage im Geist der Wiedergutmachung als Mittel zur Verhinderung oder wenigstens Abmilderung der Kriege auch mit der Bemerkung, dass die Bitte der Mutter Gottes in Fatima damals nicht wirklich erfüllt wurde.
Das war unsere Motivation in Radstadt die Herz-Mariä-Sühnesamstage einzuführen. Wir tun das nun seit einem Jahr und laden alle herzlich dazu ein, geistlich für den Frieden etwas zu tun.
Auch sagte die Muttergottes damals in Fatima zur Seherin Lucia, als sie ihr mit dem Jesuskind am 10. Dezember 1925 erschien:
„Ich verspreche all jenen in der Todesstunde mit allen Gnaden, die für das Heil ihrer Seelen notwendig sind beizustehen, die fünf Monate lang jeweils am ersten Samstag des Monats

- beichten
- die heilige Kommunion empfangen
- den Rosenkranz beten und
- mir während 15 Minuten durch Betrachtung der 15 Rosenkranzgeheimnisse Gesellschaft leisten, in der Absicht, mir dadurch Sühne zu leisten.“

Bereits 1917 in den Haupterscheinungen hat die Gottesmutter darauf hingewiesen:
„Ich verspreche jedem, der diese Andacht annimmt, das ewige Heil.“

<u>Termine 2024 – Pfarrkirche Radstadt</u>

Samstag, 04.05.2024
Samstag, 01.06.2024
Samstag, 06.07.2024
Samstag, 03.08.2024

08:00 Uhr - Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit
08:30 Uhr - geführte Betrachtung und Rosenkranz
09:15 Uhr - Hl. Messe, danach Rosenkranz zum Kostbaren Blut, anschließend Eucharistischer Segen (Ende ca. 10:45 Uhr)

Eucharistische Anbetung in Radstadt

Eucharistischen Anbetung“ und „Treffen mit Jesus“

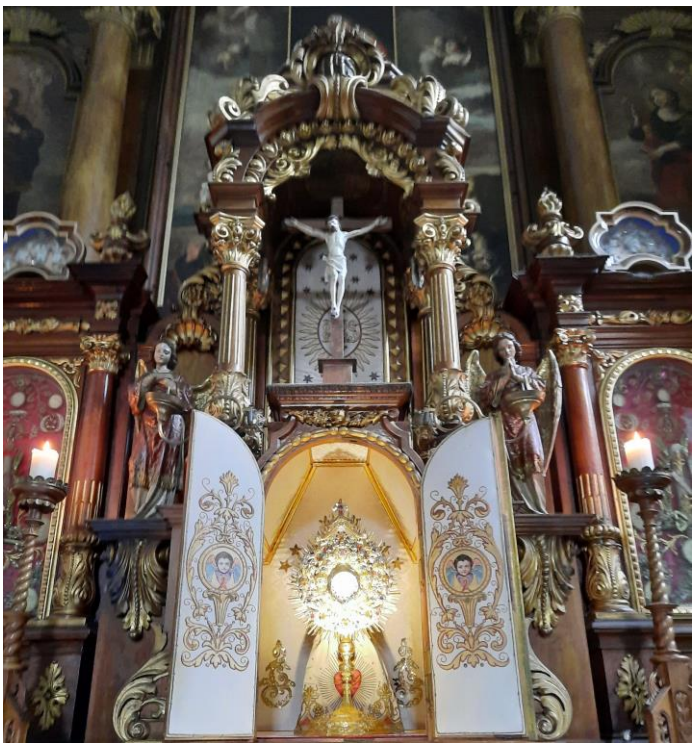
Wir laden herzlich ein, eine gemeinsame Zeit im Gebet zu verbringen, um unsere persönliche Beziehung zu Jesus zu vertiefen. Diese Momente der Spiritualität bieten eine wunderbare Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen und uns bewusst mit Jesus zu verbinden.

Eucharistische Anbetung: Jeden Mittwoch von 9:00 bis 18:00 Uhr laden wir zur Eucharistischen Anbetung in der „Seniorenheimkapelle“ im Haus der Senioren ein. Ab ca. Mitte April 2024 dann wieder in der Klosterkirche. Es ist eine Zeit der Stille und des Gebets, in der wir vor dem Allerheiligsten verweilen, um die Gegenwart Jesu zu erfahren und unsere Herzen für seine Gnade zu öffnen.

Begegnung mit Jesus "Komm zu Jesus": Zwei Mal im Monat am Donnerstag laden wir euch herzlich zu unserem Treffen in der Pfarrkirche Radstadt von 19:00 bis 20:00 Uhr ein, um gemeinsam Jesus zu begegnen. Diese Treffen bieten Raum für gemeinsames Gebet mit Lobpreisliedern und die Möglichkeit, sich mit anderen Gläubigen auszutauschen.
(Die Termine findet ihr in der Gottesdienstordnung.)

Diese Angebote stehen allen offen, die das Verlangen verspüren, Jesus näher zu kommen und ihre Beziehung zu Ihm zu vertiefen. Wir ermutigen alle, sich die Zeit zu nehmen um sich auf den Weg zur Quelle zu begeben - Jesus wartet auf euch mit offenen Armen und freut sich auf die Begegnung mit jedem einzelnen.
Lasst uns gemeinsam diese kostbaren Momente der Gemeinschaft und des Gebets teilen, um gestärkt und erfüllt wieder in unseren Alltag zurückzukehren.

Sr.Monika Gruber



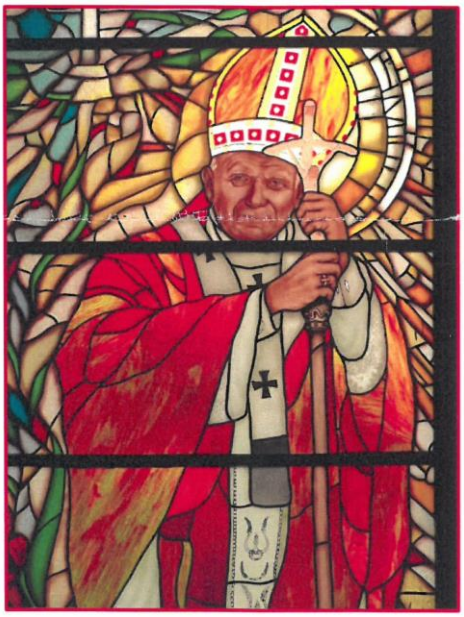
Pilgerreisen – eine Reise um Geist und Glauben zu stärken

Auf Pilgerreise in Polen
Montag, 30.09. bis Samstag, 05.10.2024 (6 Tage)

Tschenstochau - Krakau - Papst Johannes Paul II. - Sr. Faustyna - Sankt Annaberg

Anmeldung: direkt bei Busreisen Leidinger
Telefon: 07716 / 6340 Mail: Info@leidinger-reisen.at

Geistliche Leitung: Pfarrer Mag. Frank Cöppicus-Röttger



Durch die einzigartige Ausstrahlungskraft des heiligen Papstes Johannes Paul II., ist Polen für Gläubige aus aller Welt noch stärker in den Mittelpunkt von Pilgerreisen gerückt. Tschenstochau/ Jasna Góra „Heller Berg“ – seit über 600 Jahren hat sich dieser polnische Ort als Denkmal für Glauben und Patriotismus während der wechselnden fremden Herrschaften entwickelt – Hauptanziehungspunkt ist natürlich die „Schwarze Madonna“. Krakau – die alte polnische Königstadt an der Weichsel, gehört zweifellos zu den größten Sehenswürdigkeiten in Europa und wird auch „heimliche Hauptstadt Polens“ genannt. Sie sehen unzählige hervorragend restaurierte und liebevoll gepflegte Pilgerstätten, Kirchen und Klosteranlagen – auf ewig steinerne Zeugen einer ungewöhnlichen Glaubenskultur. Kommen Sie mit auf die Pilgerreise in dieses tief im Katholischen Glauben verwurzelte Land.
Das genaue Programm finden Sie auf unserer Website!

Medjugorje Wallfahrt, 11. bis 15.11.2024

Wer mit **Pfr. Frank Cöppicus-Röttger** nach Medjugorje wallfahrten möchte, kann sich ab sofort telefonisch anmelden.

Gabi Maier: 0664 / 736 78 965 – ab Mittag
Anni Barczuk: 0676 / 53 46 486

Abfahrt in Radstadt: Montag, 11.11.2024 sehr früh morgens
Ankunft in Radstadt: Freitag, 15.11.2024 sehr spät abends
Pauschalpreis: ca. EUR 350,00 (je nach Personenanzahl)
(Busfahrt mit einem modernen Fernreisebus inkl. Halbpension)

Hinweis: gültiger Reisepass, der noch 3 weitere Monate gültig ist, unbedingt erforderlich!

Wo gehen wir denn hin? Immer nach Hause.
Novalis

Ostern – ein Weg

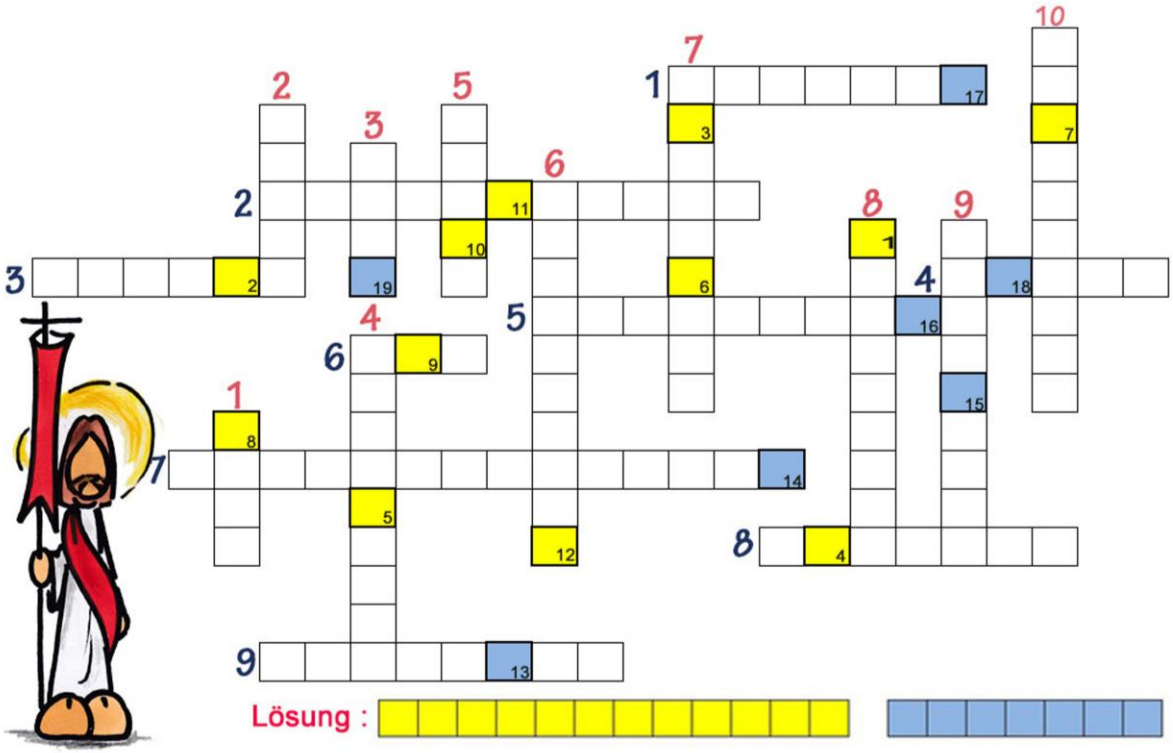
Das Christentum feiert zu Ostern die Auferstehung Christi und bietet so auch die Möglichkeit, uns mit den Themen Leben, Leiden und Tod auseinander zu setzen. Die Frage nach dem Warum, welches Leid in welcher Form auch immer in unser Leben tritt, bleibt unbeantwortet. Jedoch können wir das Wie mitgestalten und mittragen und so dem Leben bis zuletzt Sinn und Würde verleihen. Das ist Haltung und Auftrag der Hospiz-Bewegung.
Hospiz kommt aus dem Lateinischen - hospitium - und bedeutet Herberge, Gastfreundschaft. Die weltweite Hospizbewegung zählt zu den erfolgreichsten sozialen Bewegungen der letzten Jahrzehnte. Sie zeichnet sich durch ein aktives, ehrenamtliches Engagement aus. Der Einsatz dient Menschen in ihrer letzten Lebensphase und deren Familien, damit ihr Leben bewusst und in Würde enden kann.
„Mir hat der Tod große Angst gemacht. Ich wollte mich dieser Angst stellen und habe deshalb den Lehrgang Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung gemacht. Das hat mein Leben, mich komplett verändert – zum Guten“, so eine ehrenamtliche Begleiterin.
Die an keine Partei und Konfession gebundene Hospiz-Bewegung Salzburg stellt sich genau diesen Themen und Ängsten und bietet Unterstützung und Hilfe an. In den letzten 30 Jahren entstanden Hospiz Initiativen in allen Bezirken Salzburgs, mit Ansprechpartner*innen vor Ort, so auch im **Enns-Pongau**.
Gut ausgebildete, ehrenamtliche Begleiter unterstützen schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre An- und Zugehörigen kostenlos zu Hause, in Seniorenheimen oder in Krankenhäuser.
Neben der Begleitung bieten die Mitarbeiter der Hospiz-Bewegung auch Unterstützung in Phasen der Trauer unabhängig von einer hospizlichen Begleitung. *„Ich mag Menschen. Und Menschen zu begleiten, da zu sein für sie, ist für mich Ausdruck von Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe, die ich leisten kann. Ich lerne sehr viel, auch über mich selbst.“*, so eine ehrenamtliche Begleiterin.

Durch dieses Dasein und Dableiben in dieser wichtigen Zeit ist Begegnung und Miteinander bis zum Ende des Lebensweges, Richtung „nach Hause“ möglich. (Foto ©Hospiz Bewegung Sbg.)

Ansprechpartnerin vor Ort: **Hospiz Initiative Enns-Pongau: Ricky Mooslechner**
Tel. 0676 83749 - 305
radstadt@hospiz-sbg.at

Sollten Sie Interesse an der ehrenamtlichen Begleittätigkeit haben, wenden Sie sich gerne an Ricky Mooslechner oder die Hospiz-Bewegung Salzburg.
Hospiz-Bewegung Salzburg
Buchholzhofstraße 3 & 3a, 5020 Salzburg, Telefon: 0662 / 82 23 10
bildung@hospiz-sbg.at

Kreuzworträtsel zur Fastenzeit und Ostern



Pfarrbriefservice.de

Wer weiß die Antworten? Die beiden Lösungsworte sagen, was wir an Ostern feiern.

HORIZONTAL:

1. Wie hieß der Statthalter von Judäa, der Jesus zum Tode verurteilt hat?
2. Was trug Jesus am Kreuz auf dem Kopf?
3. Wie hieß der Jünger, der Jesus drei Mal verleugnet hat?
4. Was versperrte den Eingang zum Grab von Jesus?
5. Wie heißen die 40 Tage vor Ostern?
6. Was schlug der Jünger Jesu einem der Soldaten ab?
7. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen den Beginn der Fastenzeit feiern?
8. An welchem Berg wurde Jesus gefangen genommen?
9. Wie heißt die Woche vor Ostern?

VERTIKAL:

1. Auf welchem Tier ritt Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein?
2. Wie hieß der Jünger, der Jesus verraten hat?
3. Wie viele Kreuze standen auf der Schädelhöhe, als Jesus starb?
4. Was versteckt der Osterhase?
5. Worauf ist Jesus gestorben?
6. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen der Kreuzigung Jesu gedenken?
7. Wie heißen die Feiertage 50 Tage nach Ostern?
8. Was feiern die Kirchen am Gründonnerstag?
9. Wer bringt an Ostern den Kindern die Süßigkeiten?
10. Was wird in der Osternacht angezündet und brennt dann in jeder heiligen Messe?

Copyright: TVB Obertauern

Impressum: röm.kath. Pfarramt / 5561 Untertauern, **Redaktion:** Pfarrbrief-Team,
Fotos: Falls nicht anders angegeben, Pfarrverband Radstadt, **Druck:** Hausdruckerei, **Layout:** Doris Thunhart
Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Mag. Frank Cöppicus-Röttger, Christoph Grünwald, Irene Gappmaier, Doris Thunhart
Email: pfarre.radstadt@eds.at, Telefon: 06452 / 4246
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.